

NACHRICHTEN

DROGENSCHMUGGEL

Mit zwei Kilo Heroin in Socken über die Grenze

Gottmadingen-Bietingen – Zöllner des Zollamts Bietingen haben bei einer Einreisekontrolle einen 35-jährigen Mann aus Nordeuropa erwischt, der zwei Kilogramm Heroin über die Grenze schmuggeln wollte. Den Straßen-Verkaufspreis konnte das Hauptzollamt nicht beziffern, er dürfte je nach Qualität aber bei 800 000 Euro liegen. Normalerweise bewegen sich laut Auskunft des Hauptzollamts die Funde im Gramm Bereich. Bei der Kontrolle des Fahrzeugs sowie der Bekleidung wurden die Zöllner fündig. In einer im Fahrzeug abgelegten Jacke fanden die Beamten circa ein Kilogramm Heroin, verpackt in einer Socke. Der daraufhin eingesetzte Rauschgiftspürhund fand nochmals ein Kilogramm Heroin – ebenfalls in einer Socke – im Wagen. Das Rauschgift wurde von dem Kurier offensichtlich in der Schweiz übernommen. Der Mann befindet sich in Untersuchungshaft.

KLINIK-HOLDING

Lenkungs-Ausschuss lädt Betriebsräte ein

Konstanz (sk) In einer zusätzlichen Projektgruppe des Lenkungs Ausschusses für eine kreisweite Krankenhausstruktur sollen auch Betriebsräte der möglichen Holdingpartner mitarbeiten können. Es sind regelmäßige Treffen mit den Geschäftsführern geplant. Dies beschloss einer Pressemitteilung des Landratsamts zufolge der Ausschuss in seiner jüngsten Sitzung. „Jeder, der konstruktiv an der Kreislösung für die Krankenhäuser mitarbeiten will, ist uns willkommen“, betonte Landrat Frank Hämmerle. Ein Betriebsrats-Vertreter soll überdies in der Arbeitsgruppe der Geschäftsführer vertreten sein. Mit dieser Regelung wolle man den Weg zur Transparenz nicht nur weiter gehen, sondern auch ausbauen, so Hämmerle.

VERLOSUNG

Reichenauerin gewinnt Oktoberfest-Paket

Konstanz – Der SÜDKURIER und der Festwirt des Deutsch-Schweizer Oktoberfestes in Konstanz, Hans Fetscher, verlosen insgesamt sechs Oktoberfest-Pakete für Gästegruppen. Das Paket für Samstag, 24. September, gewinnt Sabine Rotzler aus Reichenau.

VHS schlägt neue Seiten auf

- Landrat kündigt für 2012 höhere Gebühren an
- Programm stärker nach Altersgruppen sortiert

VON MICHAEL BUCHHOLZ

Konstanz – Neue Strukturen auf allen Ebenen bestimmen das kommende Semester bei der Volkshochschule (VHS) Konstanz-Singen. Zum einen wurde bereits im Frühjahr die Leitungsstruktur geändert, nachdem es in den vergangenen Jahren einige Turbulenzen bis hin zur fristlosen Entlassung leitender Verwaltungskräfte gegeben hatte (wir berichteten). Doch auch das neue Programmheft, das bereits verteilt ist und jetzt offiziell vorgestellt wurde, sowie die Internetseite der VHS wurden neu gestaltet.

Weitere wichtige Neuerungen soll es im kommenden Jahr geben, kündigt Landrat Frank Hämmerle als Vorsitzender der Mitgliederversammlung an. Sie betreffen das Geld. Seit dem Jahr 2005 seien die Gebühren nicht erhöht worden, an einer maßvollen Erhöhung komme man im kommenden Jahr nicht vorbei. Dies gelte auch für die seit 2004 unveränderten Zuschüsse der Träger (Landkreis Konstanz sowie die Städte Konstanz, Singen und Stockach). Mit einem Teil der Erträge wird ein dringlicher Wunsch erfüllt: „Ab 2012 wird es eine maßvolle Erhöhung der Honorare unserer Dozenten geben.“ Dies ist die erste Erhöhung seit rund einem Jahrzehnt.

Das Geld spielte bei der Programm-Vorstellung eine wichtige Rolle. Frank Hämmerle erläuterte die Bereitstellung eines Kassenkredits von 200 000 Euro für die VHS Anfang des Sommers durch den Kreistag. Damals sei die Liquidität der VHS tatsächlich in Frage gestellt gewesen. Gründe waren, dass die VHS nur

„Ab 2012 wird es eine maßvolle Erhöhung der Honorare unserer Dozenten geben.“

Frank Hämmerle, Landrat

zweimal jährlich Einnahmen verzeichnen, sobald die Kursgebühren einlaufen. Zum anderen habe die Überprüfung der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre ergeben, dass keinerlei Rücklagen vorhanden waren. Unkorrekte Jahresrechnungen waren vor einem Jahr ein Anlass zur fristlosen Entlassung der oben erwähnten Verwaltungskräfte. Deshalb habe man im Sommer zur Sicherheit ein sogenanntes Liquiditäts-Darlehen aufgenommen. Der vom Kreistag bereit gestellte Kassenkredit von maximal 200 000 Euro (Zins: 2,75 Prozent) sei dank guten Wirtschaftens von der VHS aber nicht abgerufen worden. „Es handelt sich keinesfalls um einen zusätzlichen Zuschuss für die VHS“, betont der Landrat.



Ein Helfer in vielen Lebenslagen: Die Konstanz Studentin Corina Kwiatkowski sucht im VHS-Programm für das Wintersemester 2011/2012 nach Kochkursen. Die Volkshochschule hat unter anderem den Ernährungsbereich deutlich aufgewertet. BILD: OLIVER HANSEN

Trotz all der personellen und finanziellen Wirrungen des vergangenen Jahres bemüht die VHS sich aber auch um ein zeitgemäßes Angebot. In der Gestaltung des Programmheftes wie auch der Internetseite sollen die Zielgruppen besser angesprochen werden. Immerhin verzeichnet die VHS für das vergangene Semester 12 000 Kursbesucher. Nikola Ferling, Vorstand der VHS, betont: „Wir haben altersspezifische Angebote klarer gebündelt und ausgebaut.“ Dabei wolle man möglichst viele Anmeldewege nutzen. „An eine Präsenz in sozialen Netzwerken, wie Facebook, haben wir zwar gedacht, aber das ist zu personalintensiv“, ergänzt Stellvertreterin Dorothee Jacobs-Krahen. Eventuell könnte es jedoch ein spezielles Programm für internetfähige Mobiltelefone geben (Fachbegriff: App).

Ein Vorteil der neuen Internetseite: Die Kursbelegung ist jederzeit erkennbar. Interessenten können dadurch erkennen, dass die Zeit zur Anmeldung drängt, Dozenten können gegebenenfalls über Zusatzkurse nachdenken. Die bisherigen VHS-Kunden sollen aber keinesfalls benachteiligt werden, deshalb wurde das Programmheft klarer gegliedert. Kooperationen, beispielsweise mit der IHK, werden weiter verstärkt. In Konstanz werden am 16. November die „Konstanzer Kontroversen“ mit dem Thema „Verändert der Islam unsere Gesellschaft“ und prominenten Gästen eingeführt, in Singen ist Vergleichbares geplant.

Bildung auf allen Ebenen

► **Die Schwerpunkte:** Integration steht im neuen Semester ganz oben. Beispielsweise bietet die VHS Vorbereitungskurse für die sechs Einbürgerungstests im kommenden Jahr an. Auch die Alphabetisierung haben die Organisatoren im Blick. Dabei spielen die Herkunft der Teilnehmer und der Grund ihres Analphabetismus keine Rolle. Da ein Analphabet logischerweise das VHS-Angebot nicht lesen kann, setzen die Programmgestalter auf das Umfeld der Betroffenen. Diese sollten den Kontakt mit der VHS herstellen oder die Betroffenen informieren, es sind auch anonyme Beratungen möglich.

► **Berufliche Zukunft:** Aus dem großen Spektrum beruflicher Bildung und Sprachen hebt die VHS die Möglichkeit hervor, das Cambridge Zertifikat zu erwerben. 66 Schüler haben im vergangenen Semester die Prüfung abgelegt. Die Zertifikate werden von vielen internationalen Universitäten und Fachhochschulen als Zugangsberechtigung anerkannt.

► **Testfelder:** Bei den Sprachen wurden Schnupperkurse eingerichtet, die laut Nikola Ferling gut angenommen werden. Deshalb gingen aus diesen Kursen neue Angebote hervor, beispielsweise in Niederländisch. Es sei allerdings nicht einfach, Dozenten für diese Sprache zu finden.



Die Spitze der VHS Konstanz-Singen (v.l.): Reinhard Zahn, Nikola Ferling, Frank Hämmerle, Dorothee Jacobs-Krahen. BILD: BUB

► **An der VHS-Spitze:** Nach der Restrukturierung wird die VHS von einem Vorstand geleitet, dessen Vorsitzende und Direktorin Nikola Ferling ist. Sie leitet auch die Hauptstelle Stockach. Stellvertreterin ist Dorothee Jacobs-Krahen (Hauptstellenleiterin Singen). Die Hauptstelle Konstanz wird von Reinhard Zahn geleitet, Nachfolger des pensionierten Helmut Lehner. Die bisherige Direktorin Jana Mühlstädt-Garczarek kann das Amt aus persönlichen Gründen derzeit nicht wahrnehmen. (bub)

Informationen im Internet: www.vhs-konstanz-singen.de



Festwirt Hans Fetscher ist heute nicht nur beim Festzug zum Oktoberfest auf Klein Venedig ganz vorne mit dabei. BILD: SCHERRER

Heute beginnen die zünftigen Tage

Das Deutsch-Schweizer Oktoberfest in Konstanz öffnet heute seine Pforten. Das Wochenende bietet ein großes Programm

VON AURELIA SCHERRER

Konstanz – Hans Fetscher, Veranstalter des zehnten Oktoberfestes in Konstanz, hat alles bis ins kleinste Detail geplant. Alles steht bereit: Die Oktoberfestwies'n mit den drei Festhallen (Nicht-raucher-Zelte) samt Vergnügungspark und Kinderland auf Klein Venedig sind für den zu erwartenden Ansturm gerichtet. „Jetzt kann es losgehen“, sagt Hans Fetscher erwartungsfroh, denn wenn die Prominenz heute den Fassanstich geleistet hat, dann geht es bis einschließlich 3. Oktober zünftig.

Großen Wert legt Hans Fetscher auf den Festzug, der heute um 17 Uhr am Konstanzer Münsterplatz startet, durch die Altstadt und die Hafestraße entlang bis zum Oktoberfestplatz Klein Venedig führt. „Der Festzug soll symbolisieren, dass alle Generationen, alle Bevölkerungsschichten am Oktoberfest teilhaben und für jeden Geschmack etwas geboten wird“, so Fetscher. Ein schmuckes Detail sind die Motivwagen. Der städtische Tross hält gegen 18 Uhr Einzug auf dem Festplatz. Gegen 18.30 Uhr werden in der Paulaner-Festhalle der Konstanzer Oberbürgermeister Horst Frank, der Kreuzlinger Stadtammann Andreas Netzle und Kurt Wetzel, Präsident des Landesverbandes der Spielmanns- und Fanfarenzüge Baden-Württemberg, die ersten Bierfässer anstechen.

Dass auch Kurt Wetzel zu dem illustren Kreis der Fassanstecher zählt, hat seinen Grund: An diesem Wochenende findet zumeist auf dem Oktoberfest in Konstanz das Landesverbandstreffen der Spielmanns- und Fanfarenzüge statt. Aber auch Trachtenmode ist angesagt. „Ich finde es wunderschön, dass in den letzten Jahren so viele Besucher in Tracht erschienen sind“, sagt Hans Fetscher. Da Tracht eine Leidenschaft des Veranstalters darstellt, ist am Samstag um 16.30 Uhr auch gleich eine Trachtenmodenschau geboten. Und außer auf eine tolle Stimmung an allen Tagen bis zum 3. Oktober hofft der Festwirt wieder auf insgesamt 100 000 Besucher, ganz so wie im vergangenen Jahr.

Das Oktoberfest im Internet: www.suedkurier.de/oktoberfest

Anrufen und gewinnen

Der SÜDKURIER verlost mit Festwirt Hans Fetscher ein Oktoberfest-Paket für Freitag, 30. September. **Das gibt es zu gewinnen:** Ein Paket für acht Personen inklusive Schifffahrt ab Friedrichshafen, Immenstaad, Hagnau, Meersburg, Unteruhldingen, Überlingen und zurück, Tischbuffet und jeweils eine Maß (alkoholfreies Getränk oder Bier) plus Eintritt ins Festzelt (Gesamtwert 420 Euro). Falls Leser aus dem Kreis Konstanz gewinnen, können diese die Schifffahrt verfallen lassen. **So geht's Mitspielen:** Rufen Sie bis Sonntag, 18. September, 24 Uhr, die Telefonnummer 01379 370 500 05 an (50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkpreise können abweichen). Nennen Sie Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und das Stichwort Oktoberfest.